12 / 2017
total Aktiv

Österreichischer Brieftaubensport

Offizielles Mitteilungsblatt des österreichischen Verbandes der Brieftaubenzüchter
03 • Winter 2017

Österreichische Post AG, MZ 03Z035432 M, Henzl Media GmbH, Ochsenburger Straße 2, 3151 St. Pölten-St. Georgen

Die Ergebnisse der Meisterschaften 2017 Seiten 18-19

63. Verbandstage - super Veranstaltung mit toller Stimmung Seiten 20-23

Generalversammlung des österreichischen Verbandes Seiten 26-27

Wir wünschen all unseren Taubenliebhabern
ein besinnliches Weihnachtsfest sowie
ein erfolgreiches Zucht- und Reisejahr 2018.

TAUBENAMBULANZ und eigenes PRAXISLABOR

Sie planen die Zucht 2018 und Sie wollen kein Risiko mehr eingehen?

Sie hatten 2017 Probleme mit: unbefruchteten Eiern, abgestorbenen Embryonen, „Steckenbleiber", Verluste beim Schlupf, Aufzuchtverluste oder Jungtierkrankheit?

Dann senden Sie uns am besten eine Sammelkotprobe mit der Post zu. Sofort können wir den Endoparasitendruck bestimmen und einen Behandlungsplan aufstellen.

Die sichersten und neuesten Verfahren zur **Salmonellen- und Trichomonadendiagnostik** stehen Ihnen in unserem Labor zur Verfügung - damit die Zuchtsaison 2018 einfach sicher wird und Sie nur noch Freude an Ihrem Hobby haben!

Ihre Reisetauben wurden 2017 plötzlich langsamer und litten unter Leistungsschwächen? Probleme mit den oberen Atemwegen lassen sich einfach aufklären. Wir liefern Ihnen die Erregerdiagnostik und den Resistenztest. Rufen Sie uns bitte an - wir senden Ihnen einen Spezialtupfer mit Untersuchungsantrag **GRATIS** zu!

Weitere Informationen zu unserer **TAUBENAMBULANZ**
erhalten Sie unter: **0 35 37 / 20 23 25**

Das Neue Jahr bringt ein neues Produkt!

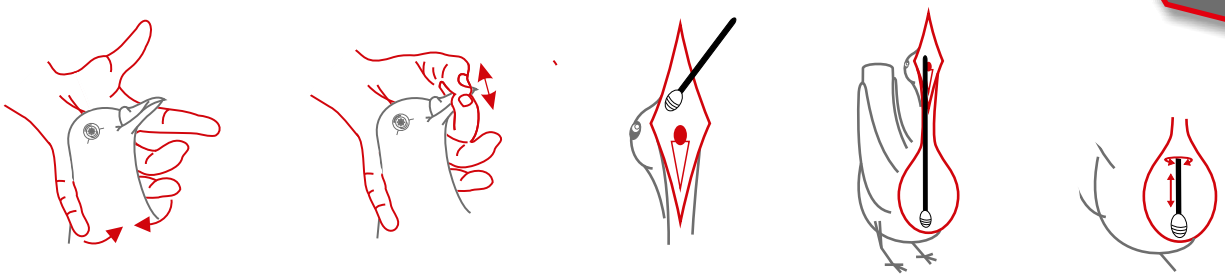
Entero-Vet

für den gesunden Darm!

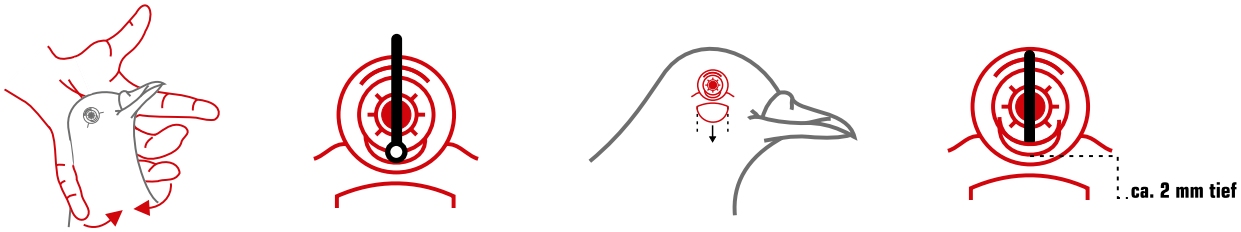
in 3 Größen erhältlich
250 ml
500 ml
1000 ml

NEUES VERFAHREN FÜR MEHR ERFOLG!

TRICHOMONADENDIAGNOSTIK per PCR Molekularbiologischer Nachweis



INFEKTION der ATEMWEGE - ABSTRICH aus dem AUGE



Sie wünschen eine Untersuchung Ihrer Tauben vor Ort, vereinbaren Sie einen Termin mit uns - Wir sind mit unserem mobilen Labor
am **28. Februar 2018** in Niederösterreich
am **2. / 3. März 2018** in Oberösterreich

Tierärztliche Praxis AM WEINBERG

Weinberge 39 A - OT Schweinitz - D-06917 Jessen (Elster)
Telefon: 0049 35 37 / 20 23 25 - Fax: 0049 35 37 / 20 23 24
E-Mail: pfuetzner@vetkomb.de - www.vetkomb.de

Gedanken zum Jahreswechsel

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Früher musste ich immer lachen, wenn die älteren sagten, die Zeit vergeht im Flug. Mittlerweile geht es mir genau so, die Zeit vergeht viel zu schnell. Speziell im Brieftaubensport ist ein Jahr scheinbar gar nichts mehr. Zu Weihnachten noch etwas erholen und faulenzen, aber im Kopf sind schon die Zuchtpaare für das nächste Jahr. Vor der Paarungszeit träumen wir ja eigentlich schon, was wir zusammenstellen und woraus wir den nächsten Crack züchten. Das ist ja das Schöne an unserem Hobby. Ich wünsche Euch allen schon jetzt ein glückliches Händchen bei der Paarung, aber unter uns gesagt, es gehört auch viel Glück dazu.

Nun am Ende des Jahres gilt es auch Bilanz zu ziehen. Der österreichische Verband hat natürlich genauso mit einem Mitgliederschwund zu kämpfen, wie alle Verbände im westlichen Europa. Trotzdem halten wir uns im Vergleich zu den anderen eigentlich recht gut. Und eines können wir schon mit Stolz behaupten: Die Züchter, die bei uns aktiv sind, spielen alle auf einem TOP Niveau. Unsere internationalen Erfolge der letzten Jahre sind der Beweis dafür. Natürlich haben wir bei Berechnungen mit Koeffizienten international keine Chance, aber die Erfolge vieler Züchter mit österreichischen Tauben in ganz Europa sprechen eine deutliche Sprache. Also wir verständigen uns auf Qualität und wir können auf der ganzen Welt stolz auftreten. Ich habe versucht in meiner achtjährigen Tätigkeit als Vorsitzender dem österreichischen Brieftaubensport ein positives Image und Selbstvertrauen zu geben. Natürlich liegt da noch viel Arbeit vor uns, aber gemeinsam werden wir es schaffen.

Der Vorstand des Verbandes hat sich bereit erklärt in dieser Zusammenfassung weiter zu arbeiten. Darüber bin ich froh, denn ich denke, wir sind ein ganz gutes Team und können trotz oft unterschiedlicher Meinung lösungsorientiert arbeiten. Dass uns die Züchterschaft einstimmig das Vertrauen geschenkt hat, ist auch nicht alltäglich, ein herzliches Dankeschön. Ich hoffe, wir werden Euch nicht enttäuschen. Aber jetzt genug zurückgeschaut, lasst uns positiv in die Zukunft schauen, denn wir haben ein Hobby, das mit keinem anderen vergleichbar ist. Hoch lebe der Brieftaubensport!

Ich wünsche Euch allen ein gesegnetes und friedliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr viel Glück, Gesundheit und ein kräftiges Gut Flug 2018!!!

Euer Franz Marchat

IMPRESSUM

Medieninhaber und Verlag: Henzl Media GmbH,
Ochsenburger Straße 2, 3151 St. Pölten - St. Georgen.
Herausgeber: Österreichischer Brieftaubensport,
Offizielles Mitteilungsblatt des österreichischen Verbandes
der Brieftaubenzüchter.
F.d.I.v.: Franz Marchat, Hofstraße 37,
3123 Zagging bei St. Pölten, AUSTRIA
franz.marchat@tankstopp.at
Anzeigen: Ingrid Grabner, Henzl Media GmbH, 0 27 42 / 321 81 - 410.

Produktion & Druck: Henzl Media GmbH,
Ochsenburger Straße 2, 3151 St. Pölten - St. Georgen
www.henzl-media.at
Für Satz- und Druckfehler wird keine Haftung übernommen.
Erfüllungsort und Gerichtsstand: 3100 St. Pölten, Österreich.

Mehr als nur eine Antenne – ein Sicherheitsgarant
Die neue BENZING PLB SPEED Antenne ist unschlagbar sicher und schnell

Die neue PLB SPEED Antenne von BENZING überzeugt durch die gesamte Funktionspalette der bisherigen BENZING Antennen, verbessert um zusätzliche Module in den Bereichen Sicherheit, Umweltschutz und Geschwindigkeit. Durch ihren speziellen Aufbau und die Überlappung der Antennenfelder garantiert BENZING höchste Konstatiersicherheit auf der gesamten Antennenfläche. Zudem ermöglicht die neue PLB SPEED einen integrierten, LED signalisierten Reichweitentest der Chip Ringe sowie einen Funktionstest jedes einzelnen Antennenfeldes. Für einen doppelten Sicherheitseffekt sorgt das zweifache Konstatieren der Tauben, Fehlfunktionen werden somit völlig ausgeschlossen.

- Hochgeschwindigkeits-Taubenkonstatierung über die gesamte Fläche
- Doppelte Sicherheit durch zweifaches Konstatieren
- Bis zu 12 überlappende Feldern (Spulen) in zwei Reihen pro Antenne
- Flach und spritzwasserfest
- Beliebige Aneinanderreihung der Antennen ohne Zwischenräume (mit loftPOINT SNN)
- Flache Antenne mit nur 2.7 cm Höhe
- Optimiert für den BENZING PRO Chip Ring
- 50% weniger Stromverbrauch
- Integrierter Chip Ring Test mit LED Statusanzeige
- Geeignet für BENZING M1 und atis TOP
- Inklusive 3,2m Anschlusskabel - bis zu 300 m Anschlusskabellänge möglich

Wir wünschen allen Lesern eine gesegnete Weihnachtszeit und Gut Flug 2018.

BENZING Brieftaubensysteme Service & Handel, Michael Göttel, Elisabethstr.29a, 47475 Kamp-Lintfort
Tel: 02842 - 550003, Fax: 02842 - 973301, Handy: +49 (0)1772008858, E-Mail: goettel-michael@online.de

Deutsche Brieftauben-Austellung (DBA)

Eines der weltweit größten Events im Brieftauben-Sport

Mehr als 150.000 Besucher aus über 20 Nationen weltweit besuchten die Ausstellung in den letzten zehn Jahren.

Am 06. und 07. Januar 2018 öffnen sich wieder die Tore zur weltweit größten Veranstaltung dieser Art – zur Deutschen Brieftaubenausstellung (DBA) in den Dortmunder Westfalenhallen. Die Ausstellungstermine sind: Samstag, 06.01.2018 von 8:30 Uhr bis 17:30 Uhr und Sonntag, 07.01.2018 von 8:30 Uhr bis 14:30 Uhr.

Die Deutsche Brieftauben-Ausstellung (DBA) lädt zum Besuch in die Westfalenhallen Dortmund ein. Jedes Jahr erwartet der Verband Deutscher Brieftaubenzüchter bis zu 15.000 Besucher auf dieser weltweit bekannten Veranstaltung. Gäste aus mehr als 20 Nationen - Züchter aus Europa, Amerika, Asien, Australien und Südafrika – sind regelmäßig zu Gast auf der DBA. Mehr als 2.000 Tauben, die Besten und Schönsten Deutschlands, präsentieren sich dem fachkundigen Publikum an zwei Messetagen. Hinzu kommt eine Auswahl der besten und bekanntesten europäischen Tauben in der „Matadoren-Show“.

Alpen Adria 2018

Braccagni Provinz von Grosseto Inter Maremma in der Toscana

Die Alpen Adria Ausstellung 2016 bei der österr. Verbandsausstellung in Velden am Wörthersee hat den Italienern so gut gefallen, dass Stefano Tuzzato und Claudio Fregni die heurige Alpen Adria Ausstellung 2017 in der Toskana organisieren.

Aussteller aus der RV Kärnten:

Kluge Anton (Spittal),
Eder Gernot (Velden) und
Pitschmann Kurt (Velden).

Rimini Derby 2017 - Italien

Beim ersten italienischen Derby in Rimini nahmen folgende österreichische Züchter teil: Leopold Kogler, Gernot Eder, Kurt Pitschmann, Heinz Kainersdorfer, Franz Marchat,Franz Slunsky, Benjamin Neag und Werner Gratzer.

Nach einem verkrachten Flug wurde der Endflug Train auf 455km durchgeführt. Wir gratulieren herzlichdem Gewinner des Rimini Derbys 2017 aus Österreich vom Verein 203 Berglandreisen, Sportfreund Leopold Kogler mit der Taube AUT 203 – 17 – 1507!

Auf der Brieftaubenmesse in Kassel wurden Leopold Kogler vom Veranstalter Laro Ervin (links) und vom Italienischen Präsidenten Dr. Cristiano Paltrinieri (rechts) die Pokale übergeben. Weiters gratulieren wir Leopold Kogler zum Gewinn von 7000 €!

Die Ehrentafel der Österreichischen Meister und der Astauben 2017!

Nationalmeisterschaft 2017

Name		km	Preise	AS-Punkte
1. Riedl Franz	612	10.420	40	3663,00
2. Rudorfer Michael	906	13.650	40	3231,00
3. Schön Johann	310	15.075	40	3218,00

Jungtauben Nationalmeister 2017

Name		km	Preise	AS-Punkte
1. Mitrovic Dragan	301	5.025	20	1915,00
2. Pak A. u. Zerner M.	605	4.280	20	1907,00
3.Knoll Franz	415	3.965	20	1822,00

Juniors-Cup Meister 2017

Name		km	Preise	AS-Punkte
1. Michal Alexandra	323	1.972	11	635,00
2. Marzi Lisa	334	2.368	10	645,00
3. Marchat Nicole	301	1.050	8	447,00

Weitstrecken-Nationalmeister 2017

Name		km	Preise	AS-Punkte
1. Eßbüchl W & K	323	5.324	12	1.070,00
2. Rudorfer Michael	906	5.360	12	1.031,00
3. Knoll Franz	415	6.112	12	1.029,00

Bester Altvogel

Name		Ringnr.	Preise	km
Eßbüchl W. u. K.	323	323-14-935	13	4.766

Bestes Altweibchen

Name		Ringnr.	Preise	km
Kleinschuster Alois	301	303-13-479	13	5.025

Bester jähriger Vogel

Name		Ringnr.	Preise	km
Schön Johann	310	310-16-76	12	4.108

Bestes jähriges Weibchen

Name		Ringnr.	Preise	km
Marchat Nicole	301	999-16-1339	11	4.125

Siegerehrung für den Weitstreckenflug Chimay.

Asvogel 2017

Name		Ringnr.	AS-Punkte
1. Schön Johann	310	310-15-7652	914,441
2. Höld Erich	309	309-15-496	890,133
3. Tschida Gottfried	102	108-16-005	877,437

Asweibchen 2017

Name		Ringnr.	AS-Punkte
1. D.Glavas/H.u.S.Zoni	402	402-15-1312	907,237
2. D.Glavas/H.u.S.Zoni	402	402-15-1318	906,708
3. Mayer Robert	334	334-15-2015	895,746

Elite Tauben Vögel der 63. Verbandsausstellung 2017

Name		Ringnr.	Preise	km
1. Höld Erich	309	309-11-2082	60	19.415
2. Arbeiter Josef	330	330-11-50	53	18.704
3. Jüttner Ulrich	336	336-11-888	50	17.525

Elite Tauben Weibchen der 63. Verbandsausstellung 2017

Name		Ringnr.	Preise	km
1. Knoll Franz	415	415-12-284	58	19.564
2. D.Glavas/H.&S.Zoni	402	402-11-1503	57	18.943
3. Stangl Hermann	332	332-11-536	50	15.923

Die Züchter der ersten 10 Asvögel des Verbandes.

Die Züchter der ersten 10 Asweibchen des Verbandes.

Die Besten des Jahres 2017 – die österreichischen Nationalmeister bei den Alttauben.

2. Internationale Ausstellung in Niedernhall!

Der Regionalverband 700 Württemberg-Mitte und hier speziell der Obmann Martin Steffl veranstaltete zum zweiten Mal eine offene internationale Ausstellung in Niedernhall bei Schwäbisch Hall. Österreich war mit einem Aussteller, Edi Reiss, und 3 FCI Preisrichtern vertreten. 327 Tauben unterzogen sich der strengen Jury. Zusammengestellt aus 4 Richtern aus der Schweiz und jeweils 3 Richtern aus Deutschland und Österreich. Das Besondere an dieser Ausstellung ist, dass jede Taube drei Mal gerichtet wird und auch alle drei Wertungen gezählt werden. Der Schnitt aus den Wertungen ist das Endergebnis. Der Dominator der Ausstellung war wieder einmal Günter Winkler aus der RV Forchheim, er stellte das Standardweibchen und wurde Gesamtsieger bei den Alt- und Jungtauben. Pech für den Hausherrn, die SG Steffl, um einen Zehntelpunkt wurden sie auf den 2.Platz verwiesen, den Standardvogel stellte Dieter Blümlein aus der RV Crailsheim. Am Sonntag wurden noch 49 Tauben und Gutscheine von Spitzenzüchtern versteigert. Danach ging es wieder im Schneechaos nach Hause. Trotzdem waren wir uns alle einig: „Eine Veranstaltung, die absolut Vorbildcharakter hat und die zur Nachahmung zu empfehlen ist!“

Franz Marchat

Die internationalen Preisrichter richteten unter der Leitung von Konrad Maierhofer (3.v.l.), Österreich war vertreten durch Karl Rinder (1.v.l.), Stefan Menyhart (5.v.r.) und Franz Marchat.

M1 Konstatiergerät

Ich habe von Sportfreunden gehört, dass es Probleme mit der M1 Software von Benzing in Österreich gibt! Wichtig beim Kauf eines M1 Konstatiergeräts, gebraucht oder neu, sollte man fragen, ob die Version für alle Chip-Ringe offen installiert ist. So kann man weitere Sorgen mit M1 vermeiden. Ich wünsche viel Freude mit dem Konstatieren mit Benzing Produkten!

Gut Flug
Gerhard Bartel

Kritisch betrachten die Züchter die ausgestellten Tauben der AS-Taubenschau.

11. Bayerisch - Österreichische grenzüberschreitende Astaubenschau 2017 in Aigen am Inn

Aigen/Inn: Die diesjährige AS-Taubenschau in Aigen am Inn erwies sich einmal mehr als Mekka des Brieftaubensports. Eigentlich war es als einmalige Veranstaltung zum 50-jährigen Bestehen der Brieftaubeneinsatzstelle Aigen am Inn geplant, doch es sollte sich zum wahren Magneten für Brieftaubenzüchter aus Nah und Fern entwickeln. „Brieftauben kennen keine Grenzen“ so begrüßte der Organisator Hans Alznauer an die 110 Sportfreunde aus Bayern und Österreich, die der Einladung zur 11.Auflage des Treffens gefolgt waren. Den Stellenwert der Aigner AS-Taubenschau zeigt die Liste der Ehrengäste, für die ein besonderer Willkommensgruß galt: Ludwig Maul, Mitglied des Präsidiums des Verbandes deutscher Brieftaubenliebhaber, Gerhard Bartel, Ehrenmitglied und langjähriger Vizepräsident des Österreichischen Taubenverbandes, Hubert Mühlberger, Vorsitzender der Flug- und Transportgemeinschaft Niederbayern-Ost, Rita Alkov, Geschäftsführerin des Regionalverbandes 757 und den langjährigen KV-Vorsitzenden und Mitglied des Präsidiums des deutschen Brieftaubenverbandes Josef Friedrich.

Ein herzliches Dankeschön richtete er an die österreichischen Sportfreunde, sowie an alle bayerischen Sportfreunde und an die anwesenden Flugleiter für Ihre Arbeit, denn durch ihr vorrausschauendes und umsichtiges Handeln machen sie solche Ausstellungen erst möglich.

Den Auftakt zum nachmittäglichen Taubenforum machte Ludwig Maul, Mitglied des Präsidiums des Verbandes deutscher Brieftaubenliebhaber. Er berichtete zunächst von den Tagungen des Deutschen Brieftaubenverbandes, bevor die Züchter in einer Diskussionsrunde Fragen zu aktuellen Themen stellten. Die starke Beteiligung und die zum Teil weite Anreisen der Besucher zeigt von der Beliebtheit der Veranstaltung, so Alznauer.

Großes Lob gab es von den Besuchern für die Organisation und die Qualität der ausgestellten Tauben sowie für die Züchter der Einsatzstelle Aigen am Inn. Mit einer Verlosung von Gutscheinen für 2018 und einer kleinen Versteigerung von Tauben und anschließender Siegerehrung ging ein herrlicher Brieftaubentag in Aigen am Inn bei Bad Füssing zu Ende.

Mit dem Wunsch auf ein gesundes Wiedersehen 2018 und einer guten Heimreise endete die Veranstaltung.

11. Bayrisch-österreichische AS-Tauben-Schau 2017

Vereinswertung		
1. Platz	Verein 415 Schaumburgbote	18 Preise 1702,19 ASPU
2. Platz	Verein 05240 Höslwang	18 Preise 1692,21 ASPU
3. Platz	Verein 333 Melk	18 Preise 1689,44 ASPU
4. Platz	Verein 413 Ried	18 Preise 1688,38 ASPU
5. Platz	Verein 402 Welser-Heide	18 Preise 1679,78 ASPU
6. Platz	Verein 415 Schaumburgbote	18 Preise 1670,19 ASPU
7. Platz	Verein 05240 Höslwang	18 Preise 1662,65 ASPU
8. Platz	Verein 503 Burgfriedbote	18 Preise 1659,48 ASPU
9. Platz	Verein 0862 Egglham	18 Preise 1648,13 ASPU
10. Platz	Verein 402 Welser-Heide	18 Preise 1612,38 ASPU

AS-Vogel Alt		
1. AS-Vogel Alt Straif Walter	Verein 413 Ried 413-13-819	575,39 ASPU
2. AS-Vogel Alt Knoll Franz	Verein 415 Schaumburgbote 415-15-801	563,46 ASPU
3. AS-Vogel Alt Knoll Franz	Verein 415 Schaumburgbote 415-14-511	563,23 ASPU

AS-Weibchen Alt		
1. AS-Weibchen Alt Glavas Zoni	Verein 402 Welser-Heide 402-15-1318	580,36 ASPU
2. AS-Weibchen Alt Knoll Franz	Verein 415 Schaumburgbote 415-14-431	575,56 ASPU
3. AS-Weibchen Alt Gebr. Kobler	Verein 503 Burgfriedbote 503-15-083	565,35 ASPU

AS-Vogel jährig		
1. AS-Vogel jährig Wanderl Rude	Verein 05240 Höslwang 05240-16-2790	572,17 ASPU
2. AS-Vogel jährig Höng J+M+R	Verein 09528 Wolfachtal 05526-16-207	567,24 ASPU
3. AS-Vogel jährig Wanderl Rudi	Verein 05240 Höslwang 05240-16-2786	564,36 ASPU

AS-Weibchen jährig		
1. AS-Weibchen jährig Jüttner Ulli	Verein 336 Melk 336-16-6	577,47 ASPU
2. AS-Weibchen jährig Jüttner Ulli	Verein 336 Melk 336-16-5	568,57 ASPU
3. AS-Weibchen jährig Wappmannsberger Franz	Verein 0862 Egglham 0862-16-533	566,11 ASPU

Die Ehrengäste der AS-Taubenschau mit Einsatzstellenleiter und Organisator Hans Alznauer (v.l.) Rita Alkov (Geschäftsführerin des Reginalverbandes), Ludwig Maul (Mitglied des Präsidiums des Verbandes deutscher Brieftaubenliebhaber), Gerhard Bartel, (Ehrenvizepräsident des Österreichischen Taubenverbandes).

Kokzidien – neueste Erkenntnisse aus der Praxis

Dr. Martin Pfützner, Dr. Tina Stiehler, Dr. Julia Ruoff, André Pfützner D.V.M.

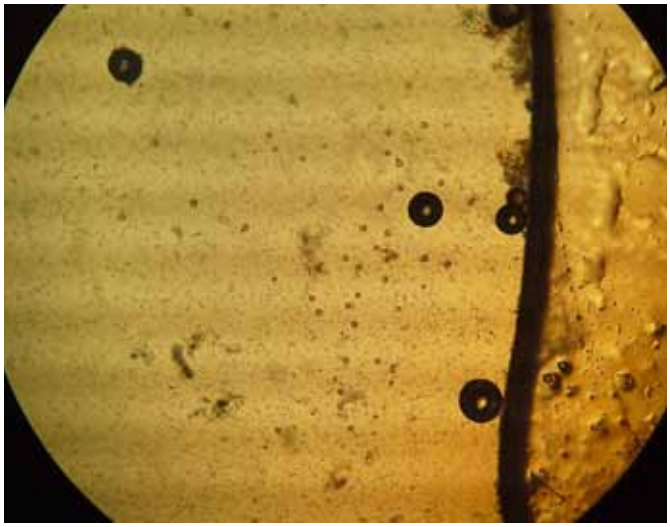
Gewiß werden Sie nun denken: „Kokzidien, was für ein alter Hut? Können die hier nicht mal was Neues schreiben?“ Und Sie haben Recht! Kokzidien sind ein schon seit langem bekanntes Problem in der Tiergesundheit. Es gibt unzählige Arten mit verschiedenen Eigenschaften, Formen und Größen. Die verschiedenen Arten sind überwiegend tierartspezifisch. Das heißt eine bestimmte Kokzidie die Hühner befällt kommt z.B. bei Tauben gar nicht vor. Viele Eigenschaften können jedoch auch bei allen Kokzidien gleich oder zumindest sehr ähnlich sein.

Eine Kokzidie besitzt eine hartnäckige Schale die nur von wenigen Desinfektionsmitteln angegriffen wird. Bei der Vermehrung von jeder Kokzidie entstehen je nach Art beim Geflügel 2-4 weitere Kokzidien. Die Infektion findet über die so genannte „Oro-fäkale“ Route statt. Das heißt der Parasit wird aus der Umgebung über den Schnabel mit der Nahrung aufgenommen, vermehrt sich im Darm des Wirts und wird über die Kloake an die Umgebung ausgeschieden – um dann gleich wieder aufgepickt zu werden. Diesen Vorgang nennen wir „Tierpassage“ -was dazu führt, daß die Kokzidien immer stärker, krankmachender und für unsere Tiere bedrohlicher werden können.

100 Fach

Über die verschiedenen Kokzidien der Hühner wissen wir schon seit Jahrzehnten sehr viel! Wir wissen welche Arten sich in welchem Abschnitt des Darms vermehren, wie lange diese Arten bei der Vermehrung einer Generation brauchen, welche klinischen Symptome wir bei den unterschiedlichen Arten beobachten und wir können sogar schon mit einem Lebendimpfstoff dagegen impfen.

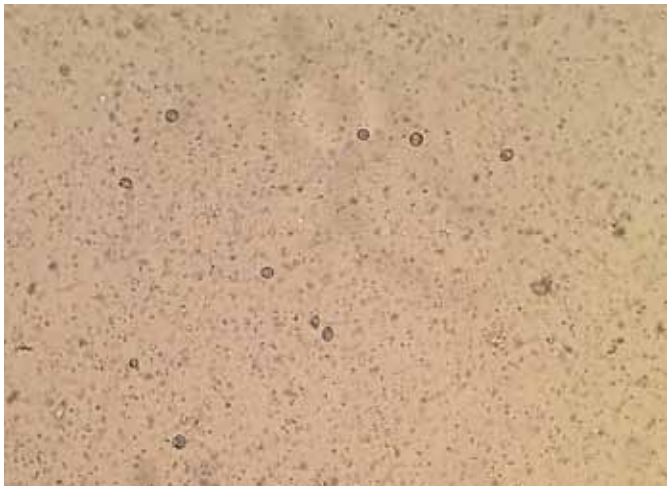
Bei den Kokzidien der Tauben sieht die Sache ganz anders aus. Als Züchter wissen Sie von diesem Problem: Sie geben eine Sammelkotprobe in einem Labor oder in Ihrer spezialisierten Tierarztpraxis ab und bekommen den Befund „Kokzidien nachgewiesen“. Und wie nun weiter? Momentan ist nicht sicher wie viele Arten eigentlich als „pathogen = krankmachend“ eingestuft werden, das heißt wie viele Arten Schäden in den Tauben verursachen. Es gibt viele Namen von Arten die man bei den Tauben gefunden hat, jedoch wenig bis keine Beschreibung dazu. Welche Arten welche Probleme je nach Zuchtrichtung, sprich Rassetauben und Brieftauben hervorrufen ist noch völlig unerforscht.



100 Fach

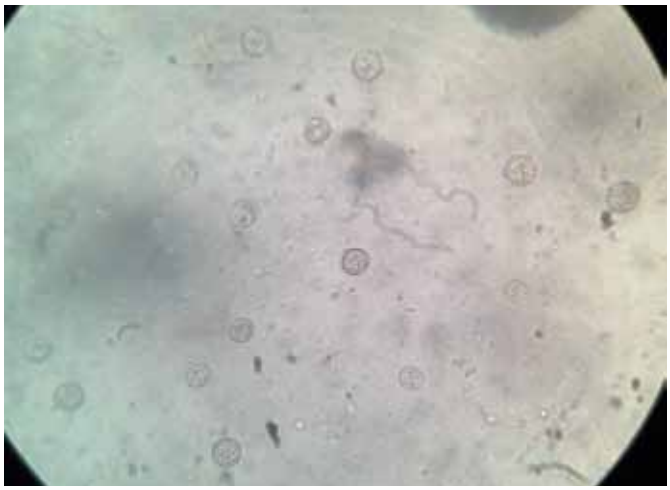
Seit 2016 machten wir es uns in der Tierärztlichen Praxis am Weinberg im Rahmen einer Doktorarbeit zum Auftrag, den Kokziden der Taube näher auf den Grund zu gehen. Wir untersuchten zuerst 80 Schläge die alle nur ein einziges Problem hatten: Kokzidien. Diese Bestände hatten keine Salmonellen, Chlamydien, Haarwürmer oder Spulwürmer. Die Züchter gaben uns völlig unterschiedliche Vorberichte. Angefangen von „Meinen Tauben geht es super, ich wollte nur mal sehen ob alles in Ordnung ist“ über „meine Tauben sind etwas mager und haben dünnen Kot“ bis hin zu „dieses Jahr sind mir alle Nestlinge faustgroß verstorben“. Zum ersten Mal bündelten wir die Symptome und untersuchten die gefundenen Kokzidien mit einem aufwändigen optischen Verfahren. Das Resultat kam fast wie erwartet: Kokzidien sind bei den Tauben genau so unterschiedlich wie bei den Hühnern. Ein nur mittelgradiger Befall von Kokzidien einer sehr aggressiven Art könnte verheerende Schäden bei den Tauben verursachen, während ein hochgradiger Befall von einer anderen , für Tauben harmlosen Art unbemerkt bleiben kann.

Wir identifizierten in den 80 untersuchten Beständen unter anderen Eimeria labbeana, Eimeria columbae, Eimeria columbarum und auch eine Spezies der Gattung Isospora. Diese Namen werden Ihnen nicht viel sagen, da wir hier aber nicht nur von verschiedenen Spezies sondern auch Gattungen sprechen, bekommt man einen guten Eindruck über die Diversität der Kokzidien.



100 Fach

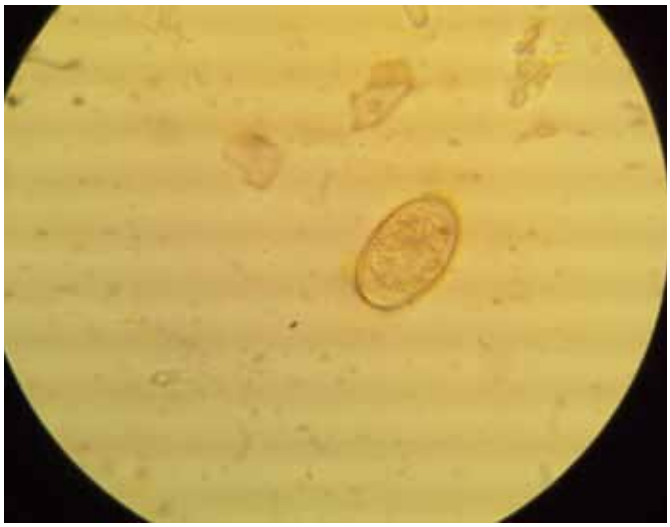
Als nächstes fragten wir uns: „welche Thematik die wir mit Ihnen aktuell besprechen stört Sie am meisten?“. Der Favorit war ganz klar: Es war die Häufigkeit der Behandlung von Kokzidienbefällen! Wir durchforschten unsere Karteien und fanden mehrere Züchter die im Jahr 2016 ihre Tauben nach der Labordiagnose „hochgradiger Kokzidienbefall“ bis zu 6 Mal mit einer Kombination aus zwei Präparaten behandeln mussten. Was für ein Aufwand – und vor allem: wie unbefriedigend muß das für diese Züchter gewesen sein!



400 Fach

Momentan wissen wir, dass nach einer Behandlung 1-3% der Parasiten einen genetischen Vorteil entwickeln könnten. Die Resistenzlage wird also immer kritischer. Unsere Empfehlung war daher zum Ende der Therapie die Schläge so gut es geht zu desinfizieren. Jedoch auch hier Vorsicht, viele Desinfektionsmittel haben nämlich eine unzufriedenstellende Wirkung auf Kokzidien. Außerdem kann man Erde, Sand und Kies nicht desinfizieren – und wer hat schon einen gefliesten Taubenschlag?

Mit dieser Vorgehensweise war die „Reinfektion“ also die wiederkehrende Ansteckung deutlich gemindert. Jedoch waren wir auch damit immer noch nicht zufrieden. Es stellte sich uns nun die Frage ob eine Kombination aus ätherischen Ölen **völlig auf Naturbasis** nach dem momentanen Behandlungskonzept die Rate der „Reinfektion“ noch weiter senken könnte. Die Aufgabe eine passende Formel zu finden stellte sich Dr. Martin Pfützner für das Jahr 2017. Am Ende des Jahres angekommen wurde nun auch dafür eine Lösung gefunden. Momentan testen wir ein völlig neu entwickeltes Produkt mit unseren Partnern der Firma Teekontor aus Dorsten in mehreren Schlägen im In- und Ausland. Wir sind uns sicher, dass wir bis zur DBA im Januar 2018 alle offenen Fragen klären können. Natürlich bieten wir auch dort wieder unser Diagnostikprogramm in den bekannten Umschlägen an um jedem Züchter die Möglichkeit zu bieten u.a. den Kokzidiendruck in seinen Schlägen überprüfen zu lassen.



1000 Fach

Für uns haben somit die Kokzidien bei der Taube einen Teil ihres Schreckens verloren – und für Sie ganz gewiß auch.

Kontakt zu den Verfassern:
Tierärztliche Praxis Am Weinberg GmbH
Weinberge 39 A
06917 Jessen
Tel.:03537 202325
praxis@vetkomb.de

Vet-Schroeder TOLLISAN

Herpesvirus oder Jungtierkrankheit?

Was ist los mit unseren Brieftauben? Sind sie wirklich alle so empfindlich geworden, dass sie nicht mehr selbst mit den Viren und Bakterien fertig werden? Gibt es die harten Tauben nicht mehr?

Ganz ehrlich: Ich kann und konnte mit dem Ausdruck „harte Tauben“ nie etwas anfangen. Für mich gibt es nur gute und schlechte Tauben sowie gesunde und kranke Tauben.

Rasante Verbreitung von Viren und Bakterien
Bei unseren Tauben hat und wird es immer Viren und Bakterien geben. Heute verbreiten sich die unliebsamen Viren und Bakterien allerdings in rasanter Geschwindigkeit quer durch Europa. Während noch vor 30 bis 40 Jahren ab und zu ein oder zwei Jungtiere mit dem Sportfreund aus der Nachbarschaft getauscht wurden, haben wir heute europaweit allein weit über 100 Jungtierrennen (One Loft Races), an denen Tausende Züchter mit Tausenden Tauben teilnehmen. Letztere werden dann nicht nur aus ganz Europa angeliefert, sondern nach dem Endflug und anschließender Versteigerung wieder über ganz Europa verstreut. Rechnet man nun noch die sonstigen Versteigerungen und Taubenverkäufe hinzu, kann man davon ausgehen, dass jährlich weit über eine Million Tauben die Schläge wechseln. Und natürlich kommen diese Tauben in der Regel nicht allein, sondern bringen auch noch die auf ihrem Heimatschlag vorhandenen Bakterien (beispielsweise E.Coli) und Viren (beispielsweise Herpes) mit. Wenn man dann noch weiß, dass wir heute Hunderte verschiedene (Unter-)Serotypen bei E.Coli-Keimen kennen, erübrigt sich damit auch die häufig gestellte Frage: „Warum findet man nichts gegen die Jungtierkrankheit?“

Ich bin immer wieder erstaunt, wenn ich in diesem Zusammenhang von angeblicher Forschung lese und wie viele Fragebögen dazu in den letzten Jahren ausgewertet worden sind. In meinen Augen ist das alles Zeit- sowie Geldverschwendung, die in der Unwissenheit verschiedener Brieftaubenverbände ihre Ursache hat oder nur eine Beruhigungspille für die Züchter sein soll. Und ich weiß, wovon ich hier schreibe, denn ich habe selbst zwei Jahre in einem Labor gearbeitet. Wissenschaftliche Forschung sieht anders aus.

Für mich ist Fakt, dass wir mit der Jungtierkrankheit und ihren verschiedenen Formen weiterleben müssen, uns darauf aber wohl mit verschiedenen Methoden besser einstellen können.

Viele Wege führen nach Rom
So versuchen es einige Züchter mit der Naturmethode und propagieren Knoblauch, Oregano oder diverse Kräutersuppen. Andere favorisieren eine medizinische Vorgehensweise und wieder andere lassen Luftballons durch den Jungtierschlag rollen oder besprühen dessen Wände mit Mist (EMS).

Ich empfehle eine kombinierte Vorgehensweise, und zwar die vorbeugende Naturmethode in Verbindung mit einer medizinischen Grundversorgung sowie Impfungen, wie die gegen Paramyxo-Herpes und die gegen E.Coli zur Stabilisierung des Immunsystems. Darüber hinaus rate ich zu einem frühen Anpaaren im Zuchtschlag, denn ältere Jungtauben verfügen über ein besseres Immunsystem.

Zurück zum Titel
Aber zurück zum eigentlichen Thema dieses Beitrags: „Herpes oder Jungtierkrankheit?“

In den letzten Jahren haben wir es zusätzlich massiv mit Herpesviren bei Jungtauben zu tun, die im herkömmlichen Sinne gar nicht unter den Begriff Jungtierkrankheit fallen, denn bei der Jungtierkrankheit im klassischen Sinne stoßen wir immer auf E.Coli Bakterien. Da Taubenzüchter aber immer schon zur Vereinfachung neigten, bekam irgendwann jede Unpässlichkeit der Jungen vor und in der Jungtiersaison den Namen „Jungtierkrankheit“. Und dieser wurde irgendwann zum Synonym für verschiedene bei den Jungen auftretende Krankheiten.

Herpesviren
Herpesviren (Columbid Herpesvirus 1 / CoHV-1) hat es schon immer bei Tauben gegeben und vermutlich sind heute 60 bis 70 % der Tauben damit infiziert, wobei die steigenden Käufe und Verkäufe von Brieftauben diese Prozentangaben zukünftig wohl noch erhöhen.

Wird eine Taube mit Herpes infiziert, bedeutet das aber nicht auch, dass sie erkrankt. Die Tiere leben damit. So

gab es bei Alttauben bisher auch selten Probleme mit Herpes. Bei den Jungtauben verhält sich das aber seit einigen Jahren ganz anders. Gelbliche Beläge im Schnabel, langgezogen wie ein Kaugummi, meist in den Seitenbacken und teilweise auch im hinteren Schlund, sind unfehlbare sichtbare Kennzeichen eines Herpesbefalls. Oft werden diese gelblichen Beläge allerdings mit Trichomonaden oder Pocken verwechselt.

Wenn Jungtauben mit solchen gelblichen Belägen nach ein paar Tagen auch noch zu röcheln (sie atmen schwer bei jeder Bewegung) beginnen und apathisch auf dem Boden sitzen, müsste eigentlich schon jedem klar sein, dass es sich hierbei nicht um eine sogenannte „Jungtaubenkrankheit“ handelt. Nach weiteren Tagen erleiden diese Jungtauben dann einen qualvollen Erstickungstod, da der Herpesvirus die Lunge befallen hat. In dieser Phase, wenn der gelbliche Belag im Schnabel der Taube sichtbar wird, kann übrigens kein Antibiotikum mehr helfen.

Manchmal verenden dann nur einzelne Tiere des Bestandes, manchmal aber auch 20, 30 oder 40. Helfen kann eigentlich nur ein Paramyxo-Herpes-Impfstoff, der aber leider in Deutschland keine Zulassung hat und damit den deutschen Züchtern nicht zur Verfügung steht.

Das massive Sterben bei Problembeständen mit Herpes hört in der Regel eine Woche nach einer Paramyxo-Herpes-Impfung sofort auf. Die Praxis hat gezeigt, dass dabei eine Boosterung (nochmalige Impfung) nicht erforderlich ist, auch wenn sie von den Impfstoff-Produzenten empfohlen wird.

Kleine Zusatzbemerkung zu Impfstoffen
In England kann sich jeder Züchter seinen Paramyxo-Impfstoff selber kaufen, beispielsweise auf den Messen, und dann auch selbst impfen.

In den Niederlanden darf ein Tierarzt im Notfall den Impfstoff aus dem Ausland importieren (Kaskadesystem), wenn es diesen nicht im eigenen Land gibt.
In Deutschland ticken die Uhren leider etwas anders.

„Herpes-Augen“

In 2017 kamen aus Deutschland vermehrt Meldungen, dass viele, viele Jungtauben auch die typischen Herpes-Augen hatten. Dabei sind die Augenränder verdickt und auch oft hängt das untere Lid etwas. Die Augen sehen dann fast aus, als ob die Taube schielen würde. Dabei sind die typischen Herpes-Augen fast immer „trocken“, ganz im Gegensatz zu den „nassen“ Ornithose-Augen. Manchmal sind die Augen auch leicht gelblich und haben etwas Borstenbildung.

Jungtauben mit Herpes-Augen meiden das Sonnenlicht und blinzeln, wenn sie von Sonnenstrahlen getroffen werden. Einige schließen die Augen dann auch ganz. Das Belichten von Jungtauben ist zu diesem Zeitpunkt unangebracht. Zeigen Jungtauben diese Symptome, kommt es auf Trainings- sowie Preisflügen zu Verlusten. Todesfälle kommen bei den Tauben mit Herpes-Augen allerdings nicht vor, ganz im Gegensatz zu den Jungtauben mit den gelblichen Herpes-Belägen im Schnabel.

Gegen das Herpes-Auge hilft der Paramyxo-Herpes-Impfstoff übrigens nicht, sondern eher spezielle Augentropfen und eine Injektion mit „ORNI 1 ONE“. Alternativ kann man die Jungtauben auch durchseuchen lassen, aber das kann sich über Wochen hinziehen. Das, was in 2017 verstärkt mit Herpes-Augen in Deutschland auftrat, beobachte ich in Belgien und den Niederlanden schon seit ein paar Jahren verstärkt. Ob bei Herpes-Augen eventuell eine Boosterung mit Paramyxo-Herpes-Impfstoff hilft, kann ich zurzeit nicht bewerten.

Häufige Frage
Die häufig gestellte Frage, ob die Paramyxo-Herpes-Impfung zugleich auch eine vollwertige Paramyxo-Impfung ist, ist eindeutig zu bejahen. Selbstverständlich ist sie es!

Resümee
Ich hoffe, Ihnen hiermit etwas Klarheit bezüglich der Begriffe Jungtierkrankheit und Herpes gegeben zu haben. Wichtig ist einfach, dass die Züchter erkennen, welche der verschiedenen Formen der sogenannten Jungtierkrankheit ihre Jungtauben haben. Nur dann können wir viele Jungtierverluste vermeiden.

Vincent Schroeder
Fachtierarzt für Brieftauben

Bericht der VRV Oberösterreich und Salzburg

mit den RVen Inn-Hausruckviertel, Salzburg und Donau

Am 21.10.2017 wurden vom Verein 408 Bergmannstreue in Wolfsegg a.H. die Preisverteilungen der VRV Oberösterreich u. Salzburg mit den RVen Inn-u. Hausruckviertel, Salzburg und Donau durchgeführt und die Sieger vom Reisejahr 2017 geehrt. Vereinsobmann Bartel konnte Präsident Marchat, Ehrenmitglied des österr. Verbandes Spfr. Kalleder aus Griesbach, VRV Obmann Knogler die RV Obmänner Schickbauer, Nösterer u. RV-Obmann Stv. Wieser mit zahlreichen Sportfreunden aus Niederösterreich, Salzburg, Oberösterreich und Bayern begrüßen. Durch den Beginn der Preisverteilung um 14 Uhr, war es auch älteren Sportfreunden möglich an der Preisverteilung teilzunehmen, Danke. Präsident Marchat gab einen Bericht über die Arbeit im österr. Verband und ersuchte um einen zahlreichen Besuch bei den österr. Verbandstagen in St. Pölten. Sportfreund Alzenauer aus Bayern dankte den österreichischen Sportfreunden für die Zusammenarbeit bei der Durchführung der AS-Taubenschau in Simbach, die heuer schon zum elften Mal durchgeführt wurde. VRV-Obmann Knogler gab einen Bericht über das Reisejahr 2017 und dankte der Flugleitung, dass der Reiseplan auch durch die teilweise hohen Temperaturen, mit rechtzeitiger Entscheidung von Änderungen der Hochlaßtage durchgeführt werden konnte. Einen Dank an alle Sportfreunde, die 22 Jungtauben zur Versteigerung gespendet haben und an alle für die schönen gemeinsamen Stunden an diesem Nachmittag bei der Ehrung der Sieger 2017.

Nach einem sehr guten Reisejahr wurden die verdienten Sieger geehrt:

VRV-bester Vogel	415-16-674 – 12/13 Preise	Ecker Siegfried
VRV-beste Weibchen	415-15-762 – 13/13 Preise	Knoll Franz
VRV-beste Jungtaube	415-17-1321 – 5/ 5 Preise	Knoll Franz

VRV-Alttauben-Meisterschaft:

1. Knoll Franz
2. SG Glavas/H.&S.Zoni
3. Straif Walter
4. Wieser Otto
5. Ecker Siegfried
6. Knogler Renald

VRV-Weitstrecken-Meisterschaft:

1. Knoll Franz
2. Straif Walter
3. SG Glavas/H.&S.Zoni
4. Wieser Otto
5. Ecker Siegfried
6. Schickbauer Franz

VRV-Jährigen-Meisterschaft:

1. Knoll Franz
2. Ecker Siegfried
3. Knogler Renald

VRV-Jungtauben-Meisterschaft:

1. Knoll Franz
2. Straif Walter
3. Ecker Siegfried

Die VRV- Meister 2017.

Meister RV Donau

1. Knoll Franz	40	1015,20
2. Ecker Siegfried	40	995,40
3. Knogler Renald	40	993,40

Meister RV Salzburg

1. Schickbauer Paul	39	2081,02
2. Gebr. Kobler	38	2080,87
3. Schickbauer Franz	34	1651,75

Meister RV

1. Glasvas/H.&S.Zoni	40	1013,93
2. Wieser Otto	40	992,18
3. Straif Walter	40	949,54

Gut Flug
Renald Knogler & Gerhard Bartel

Die RV-Meister Inn-u. Hausruck 2017.

Neues aus dem Beirat

- Es werden die Kompetenzen im Vorstand teilweise neu aufgeteilt und auch bei Bedarf Kommissionen gebildet. Auf eine erste Kommission hat man sich geeinigt, das wird die Wettflugkommission sein, die über Hochlässe (bei hohen Temperaturen) entscheiden soll. Sie wird aus 2 erfahrenen Flugleitern und 2 Vorstandsmitgliedern gebildet werden. Bei Stimmengleichheit wird der Präsident eingebunden. Die interne Geschäftsordnung wird in der nächsten Verbandszeitung veröffentlicht werden.

- Es müssen in Zukunft Dopingkontrollen stattfinden, ansonsten droht der Ausschluss von Olympiaden. Es wurde diesbezüglich ein Dopingbeauftragter im Vorstand installiert.

- Die Statuten des Verbandes werden im nächsten Jahr überarbeitet und bei der Generalversammlung 2018 zur Genehmigung vorgelegt. Vorschläge sind immer willkommen. Die Wettflug- und Reiseordnung ist auf aktuellem Stand und wird laufend an die deutschen Csida: Der Beirat ist in der derzeitigen Form dann sinnvoll, wenn ihm auch Aufgaben gegeben werden. Zur Wettflugkommission erscheint ihm wichtig, dass sie ausgewogen besetzt wird. Als Vorstandsmitglied würde er für Spfr. Königshofer plädieren. Bei der Bestimmung der Verkürzung der Flüge bei hohen Temperaturen würde er rigoros entscheiden und sich nicht von sogenannten „km-Fressern“, die Flugpläne von 5.000 km und mehr haben wollen, beeinflussen lassen. Auch wirtschaftlich sind solche.

- Bei der WM in Mira gab es heuer große Erfolge für Österreich. 2. Rang und damit Silbermedaille für Franz Stockinger, ebenfalls 2. Platz Silber Alexandra Michal in der Jugendklasse und auch Platz 3 in der Aswertung der Jugendklasse und schließlich Platz 3 in der Team-Wertung des Grand Prix durch das Team „Vienna“.

- Der Vorstand, der sich bereits mit den verschiedenen Meisterschaften befasst hat, macht folgenden Vorschlag: Weitstreckenmeisterschaft, Jungtaubenmeisterschaft, Juniors Cup und As-Bewerbe sollen unverändert weitergeführt werden. Der Austria-Cup wird in „Nationale Kurzstreckenmeisterschaft“ umbenannt und die Nationalmeisterschaft der Alttauben soll auch weiterhin mit 5 Tauben auf 8 Flügen ausgeflogen werden. Jedoch muss unter diesen 8 Flügen mindestens 1 Flug mit einer mittleren Entfernung von 400 km und 1 Flug mit 500 km enthalten sein.

- Die neue Regelung sieht vor, dass wenn Tauben für verschiedene geplante Nationalflüge von einem Hochlassort aus und zur gleichen Zeit gestartet werden, es sich nur um einen Nationalflug handeln kann. Zonenlisten sind in diesem Fall möglich. Die Zonengrenzen könnten in so einem Fall im Vorhinein in Absprache zwischen VRV und Verband festgelegt werden. Bei Teilung in 2 Zonen wird die Entfernung des weitesten Schlages und die Entfernung des kürzesten Schlages, dividiert durch zwei, die Zonengrenze bilden.

Impressionen

St.Pölten 2017

Ergebnisse

RV-Jungtaubenmeisterschaft

	Name	Preise	km	AS-Punkte
1	Eder, Gernot	26	4920	1696,33
2	Radu,Constantin	21	4188	811,72
3	Ebner, Eduard	21	4056	1369,69
4	Poszgai, Andreas	20	3570	823,62
5	Kluge, Anton	18	3372	699,43
6	Pitschmann,Kurt	17	3262	764,13
7	SG S & S	17	2984	932,38
8	Cocis, Adi	12	2360	519,44
9	Kogler, Leopold	10	2160	928,93
10	Walder, Florian	9	1795	250,70
11	Pirker, Michael	8	1340	385,20
12	Pansi, Harald	7	1461	114,65

Beste Jungtaube

Name	Ringnr.	ges.	Preise	km	AS-Punkte
Eder, Gernot	A0312.17.0421	6	6	1145	391,79

Verein 204 Wörtherseebote - Jungtaubenmeisterschaft

	Name	Preise	km	AS-Punkte
1	Eder, Gernot	22	3638	1362,63
2	Radu,Constantin	18	2700	713,45
3	Ebner, Eduard	16	2393	620,82

Beste Vereins - Jungtauben / 204 Wörtherseebote

Name	Ringnr.	Preise	km	AS-Punkte
Eder, Gernot	A0312.17.0421	6	1013	395,78

Verein 201 Goldeckbote -Jungtaubenmeisterschaft

	Name	Preise	km	AS-Punkte
1	Ebner Eduard	20	3615	1322,12
2	Kluge Anton	15	2940	832,15
3	Radu Constantin	15	2707	700,33

Beste Vereins - Jungtauben / 201 Goldeckbote

Name	Ringnr.	Preise	km	AS-Punkte
Ebner Eduard	A0201.17.0123	5	1117	363,61

RV- Kärnten Alttaubenmeisterschaft

	Name	Preise	km	AS-Punkte
1	Eder, Gernot	26	8752	1681,54
2	Pitschmann,Kurt	23	7366	1549,57
3	Poszgai, Andreas	16	4972	682,91
4	SG S & S	15	4167	1015,63
5	Ebner, Eduard	12	3635	392,54
6	Pirker, Michael	6	1761	377,90

Bester Altvogel

Name	Ringnr.	ges.	Preise	km	AS-Punkte
Pitschmann,Kurt	A0204.14.0214	5	4	1140	242,03

Bestes Altweibchen

Name	Ringnr.	ges.	Preise	km	AS-Punkte
Pitschmann,Kurt	A0204.14.0174W	6	6	1991	452,36

Bester jähriger Vogel

Name	Ringnr.	ges.	Preise	km	AS-Punkte
Eder, Gernot	A0204.16.0053	6	5	1778	281,07

Bestes jähriges Weibchen

Name	Ringnr.	ges.	Preise	km	AS-Punkte
Eder,Gernot	A0307.16.0680W	6	6	1991	437,67

AS-Vogel

Name	Ringnr.	ges.	Preise	AS-Punkte
Eder, Gernot	A0204.16.0054	6	4	302,74

AS-Weibchen

Name	Ringnr.	ges.	Preise	AS-Punkte
Pitschmann,Kurt	A0204.14.0174W	6	6	452,36

Kärtnen Cup 2017

	Name	Preise	km	AS-Punkte
1	Kluge Anton	27	4701	1652,05
2	Kleinsasser Reinhard	23	3414	1503,56
3	Mössler Walter	17	2669	888,36
4	Obstoj Leo	5	615	286,49

Bester Altvogel

Name	Ringnr.	Preise	km	AS-Punkte
Kleinsasser Reinhard	A201.13.417	4	559	113,93

Bestes Altweibchen

Name	Ringnr.	Preise	km	AS-Punkte
Kluge Anton	A201.14.046W	4	726	274,13

Bester jähriger Vogel / AS Vogel

Name	Ringnr.	Preise	km	AS-Punkte
Kluge Anton	A201.16.040	7	1204	521,89

Bestes jähriges Weibchen / AS Weibchen

Name	Ringnr.	Preise	km	AS-Punkte
Kluge Anton	D3866.16.1732W	5	941	398,56

Meisterschaften

Golden Wings - Jungtaubenderby 2017			
Züchter	Ringnr.	AS-Punkte	Geld
Mitrovic Dragan	2522	296,35	€ 1.800,00
Zerner Margit	2021	295,26	€ 1.200,00
Zerner Margit	2029	292,99	€ 600,00
Mitrovic Dragan	2520	292,07	€ 300,00
Zerner Margit	2035	290,02	€ 190,00
Zerner Margit	2028	289,53	€ 90,00
Straif Walter	2342	287,92	€ 90,00
Heibing Tanja	2261	285,73	€ 90,00
Stockinger Franz	2063	285,31	€ 90,00
Eppensteiner Josef	2058	283,74	€ 90,00
Heibing Tanja	2241	282,17	€ 60,00
Straif Walter	2350	281,81	€ 60,00
Rudorfer Michael	2157	280,04	€ 60,00
Zerner Margit	2031	279,59	€ 60,00
Lehner Leopold	2084	276,89	€ 60,00
Höld Erich	2017	276,86	€ 60,00
Höld Erich	2014	276,55	€ 60,00
Höld Erich	2009	273,42	€ 60,00
Rudorfer Michael	2153	272,29	€ 60,00
Zerner Margit	2030	269,22	€ 60,00

Gewinner des Golden Wings Alttaubenderby 2017 – Erich Höld

Gewinner des Golden Wings Jungtaubenderby 2017 – Dragan Mitrovic

Nationalmeisterschaft Jungtauben 2017				
Name		Preise	km	AS-Punkte
1. Mitrovic Dragan	Verein 301	20	5.025	1.915
2. Pak A. u. Zerner M.	Verein 605	20	4.280	1.907
3. Knoll Franz	Verein 415	20	3.965	1.822
4. Rudorfer Michael	Verein 906	20	4.800	1.769
5. Adam Wilhelm	Verein 320	20	4.425	1.713
6. Höld Erich	Verein 309	20	4.195	1.695
7. Eder Gernot	Verein 204	20	3.805	1.630
8. Stockinger Franz	Verein 320	20	4.625	1.604
9. Slunsky Franz	Verein 320	20	4.385	1.565
10. Essbüchl W. u. K.	Verein 323	20	3.530	1.487
11. Markovic Ljubivoje	Verein 320	20	4.625	1.469
12. Straif Walter	Verein 413	20	3.655	1.464
13. Lehner Leopold	Verein 320	20	4.425	1.446
14. Kiraly Franz	Verein 304	20	4.400	1.385
15. Ebner Eduard	Verein 201	19	3.665	1.443

Die Nationalmeister bei den Jungtauben 2017

Junior Cup 2017				
Name		Preise	km	AS-Punkte
1.Michal Alexander	Verein 323	11	1.972	635
2.Marzi Lisa	Verein 334	10	2.368	645
3.Marchat Nicole	Verein 301	8	1.050	447
4.Schickbauer S. u. R.	Verein 503	7	2.389	219
5.Hergheligiu Lorena	Verein 301	6	1.190	386

Die Sieger des Juniors Cup 2017

63.Verbandstage

– super Veranstaltung mit toller Stimmung!

Die 63.Verbandstage mit der Nationalen Ausstellung, Generalversammlung und Galaabend mit Ehrung der österreichischen Meister fanden vom 01. – 03.Dezember 2017 in St.Pölten statt.

St.Pölten war bereits zum vierzehnten Mal Ausrichter der Verbandsausstellung, das ist Rekord in Österreich. Lesen Sie hier einen sehr persönlichen Bericht, denn diesmal waren meine eigene RV und mein Heimatverein die Ausrichter, das war schon viel Arbeit, doch wenn alles geklappt hat, ist man nachher umso glücklicher, aber beginnen wir schön chronologisch.

Helmut Eichinger ist der 4.FCI Preisrichter im österreichischen Verband.

Mittwoch, 29.11.2017: Bereits um 09.00 Uhr trafen sich 20 Freiwillige aus den Vereinen Melk, Herzogenburg und St.Pölten um mit den Aufbauarbeiten zu beginnen. Alle waren voll motiviert und so war es auch nicht verwunderlich, dass innerhalb kürzester Zeit der Saal mit 327 Ausstellungskäfigen und 147 Käfigen für die Versteigerungstauben nicht mehr wieder zu erkennen war. Bei Würstel und Bier wurden die Fleißigen auch verköstigt. Die Küche wurde unter der Leitung von unserer Marion von den St.Pöltner Damen die nächsten fünf Tage perfekt betreut. Für den nächsten Tag verabredete man sich für 13.00 Uhr. Die letzten Vorbereitungsarbeiten und die Anlieferung der Tauben standen auf dem Programm.

Donnerstag, 30.11.2017: Am Nachmittag wurden bereits die ersten Tauben von unseren RV-Mitgliedern angeliefert. Ab 18.00 Uhr ging es dann so richtig los. Bis 21.00 Uhr waren fast alle Tauben angeliefert. Außer von den Kärntner Ausstellern waren sämtliche Tauben angeliefert, und bei einem Rundgang sah man auch schon, dass die Qualität der Ausstellungstauben top ist. Parallel dazu setzte ich die ersten Versteigerungstauben in ihre Käfige, am nächsten Tag sollten noch 100 Stück dazu kommen. Nach 23 Uhr konnten wir Schluss machen, es gab schon interessante Gespräche unter den Züchtern, und das eine oder andere Achterl wurde auch getrunken.

Freitag, 01.12.2017: Um 09.00 Uhr trafen sich schon die ersten Preisrichter und die Kärntner Tauben kamen auch schon an. Preisrichterobmann Karl Rinder instruierte seine Preisrichter und er gab die Klasseneinteilung bekannt. 12 Richter, unter ihnen unser Sportfreund Herbert Kraus aus Deutschland richteten die 327 Tauben. Karl Rinder und ich übernahmen die Aufsicht und die Nominierung der Standardtauben. Zu dieser Zeit brachten unser RV-Obmann Herbert Moser und Gerhard Penz 100 Versteigerungstauben. Diese hatte Gerhard bei sich betreut und versorgt. Die Tauben waren in einem Top-Zustand. Ein herzliches Dankeschön für diese Arbeit. Gerhard hat die Tauben über ein Monat versorgt und hat nicht einmal das Futtergeld verlangt. Ich setzte die Tauben in die jeweiligen Käfige und kontrollierte auch bei jeder Taube den Zustand, ich dachte mir schon, die Qualität unserer Versteigerungstauben wird immer besser, nicht nur die Abstammungen waren super, die Tauben waren in der Hand ein Traum. Vielleicht ein Wort an unsere Unterstützer, ganz späte Tauben bringen in der Versteigerung meistens nicht viel ein, da sie im Körperbau und im Gefieder einfach einen Nachteil gegen fertige Tauben haben.
Um 13.00 Uhr waren alle Richter fertig und übergaben die Protokolle an unseren perfekten Verrechner Uli Jüttner. Die Preisrichter und ihre Schreiber bekamen ihr wohl verdientes Mittagessen im Gasthaus Graf. Für Uli Jüttner und seinen „Assistenten“ Renald Knogler begann das große Rechnen. Galt es doch die Klassensieger, die Ausstellungssieger und Standardvogel und –weibchen zu küren. Bis am Abend standen dann die Ergebnisse fest. Die Züchterschaft machte sich auf zum Züchterabend ins Gasthaus Seeland. Inzwischen war auch schon Prominenz aus dem Ausland eingetroffen. Aus der Schweiz war der Präsident Jean Pierre Nell selbst gekommen, aus Ungarn eine Delegation mit Janos Konrad, Chef der Sportkommission und Viktoria Feher, aus Deutschland das Präsidialmitglied Ludwig Maul und aus dem Mutterland des Brieftaubensports Albert Derwa mit Gattin sowie Jaak Koninx, ein langjähriger Freund und Förderer des österreichischen Brieftaubensports. Außerdem eine große Anzahl deutscher Sportfreunde, die sich in Österreich immer sehr wohl fühlen. Für mich galt es während dem Züchtertreffen, die Pre-Auktion auszuwerten, die wir über brieftaubenauktion.de durchführten. Über 60 Prozent der Tauben waren bereits angesteigert

und es zeichnete sich schon ein großartiger Erfolg ab. Vor Mitternacht ging es ab nach Hause, der nächste Tag sollte hart werden.

Samstag, 02.12.2017: Um 09.00 Uhr stand die große Eröffnung am Programm. Leider waren zu diesem Zeitpunkt noch nicht so viele Sportfreunde da, trotzdem war der Saal schön voll. RV-Obmann Moser begrüßte die Ehrengäste sowie alle anwesenden Besucher. In meiner Ansprache ging ich auf das „Kulturgut Brieftaube“ ein. Es gibt ja das Bestreben, die Brieftaube zum UNESCO Weltkulturgut zu erklären. Das passte ganz genau, denn St.Pölten hat sich für 2024 als Kulturhauptstadt Europas beworben. „Da wir ja schon viele Europameister gestellt haben, ist St.Pölten heute die Brieftaubensport Europas, hoffentlich 2024 auch Kulturhauptstadt!“ Diesen Ball nahm Bürgermeister Mag. Matthias Stadler gerne auf. Er ging in seiner Ansprache auf die Wichtigkeit der Vereine und der Freiwilligenarbeit in der Landeshauptstadt ein. Außerdem war er sehr zuversichtlich, dass St.Pölten für das Jahr 2024 den Zuschlag erhält. Zugleich betonte er die Wichtigkeit und die Tradition des Brieftaubensports in der Geschichte, aber auch jetzt speziell in St.Pölten. Bei einem Rundgang betrachtete man die schönsten Tiere und mit einem Achterl Jungwein wurde auf ein gutes Gelingen angestoßen. Bereits um 10.00 Uhr sollte das nächste Highlight folgen, die Versteigerung der 147 Tauben und Gutscheine stand am Programm. Die Skeptiker unter den Anwesenden dachten, da bleiben viele über, das Gegenteil war der Fall. Außer fünf Tauben gingen alle in der Auktion weg, die wurden dann allerdings auch um den Ausrufungspreis im Anschluss verkauft, also ausverkauft!!! Ein Rekordergebnis für den Verband und den Veranstalter. In dreieinhalb Stunden war ich „fertig“. Doch es blieb keine Zeit. Um 15.00 Uhr fand die Generalversammlung mit Neuwahlen des Vorstandes im Kulturheim Wagram statt. Alles war harmonisch, der Vorstand und die Rechnungsprüfer wurden einstimmig wieder bestätigt. Gleichzeitig fand unter der Führung meiner Gattin Martina und der Frau von unserem Ehrenvizepräsidenten, Friederike Bartel, das Programm für die Ehrengäste statt. Unsere Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner ließ es sich nicht nehmen, sämtliche Kosten für das Programm zu übernehmen. Eine Fahrt auf den Klangturm mit Blick über ganz St.Pölten, der Besuch des Landesmuseums und des Hauses der Geschichte sowie eine Landhausführung standen auf dem Programm. Im Anschluss wurden die Ehefrauen und Ehrengäste auf Kaffee und Kuchen sowie Brötchen eingeladen. So jetzt aber schnell nach Hause, duschen, umziehen, die Familie zusammenpacken, denn um 19.00 Uhr beginnt ja schon wieder der Galaabend. Nach einer Ansprache der Delegationen wurden die Ausstellungssieger geehrt. Nach einer kurzen Einlage der Band folgte dann der Höhepunkt des Brieftaubenjahres. Die österreichischen Meister kamen vor den Vorhang. Mit dem Abspielen der Bundeshymne wurden die Champions gewürdigt. Nun war der offizielle Teil beendet und wir kamen zum gemütlichen Teil. Überall zufriedene Gesichter, und für jeden war klar, 2018 heißt es Gas geben, denn dann sollte ich auch einmal auf dem Treppchen stehen. Bei guter Stimmung und Tanzmusik ging es bis in die frühen Morgenstunden.

Die Ehrengäste im NÖ Landhaus.

Preisrichterobmann Karl Rinder, Bürgermeister Matthias Stadler, Franz Marchat und Gemeinderat Florian Krumböck mit einer Siegertaube.

Lisa Marzi mit ihrem Sieger.

Sonntag, 03.12.207: Von 09.00 bis 12.00 Uhr lief noch die Ausstellung, danach begann die Ausgabe der Ausstellungstauben. Natürlich kamen die weiter entfernten Schläge als erstes dran. Innerhalb kürzester Zeit waren im Saal keine Tauben mehr zu sehen. Die schnelle Eingreiftruppe stand auch schon wieder bereit und um 16.00 Uhr erinnerte nicht mehr viel an eine Ausstellung. Um 18.00 Uhr war der Saal bereits leer geräumt. Für Montag waren noch einige Lieferanten angesagt, doch das erledigten wir im kleinen Rahmen. Alle Sportfreunde aus der RV St.Pölten, den Vereinen Melk, Herzogenburg

uns St.Pölten waren glücklich und erschöpft. Es war einfach ein super Event, der in der Region St.Pölten den Brieftaubensport vor den Vorhang geholt hat.

Fazit: Zum Schluss gilt es nur noch DANKE zu sagen. An erster Stelle bedanke ich mich beim Magistrat der Landeshauptstadt St.Pölten, an der Spitze bei Herrn Bürgermeister Mag. Matthias Stadler, für die tolle Unterstützung und die großzügige Förderung. Ebenfalls bei der NÖ Landesregierung und unserer Landeshauptfrau Mag. Johann Mikl-Leitner für die Übernahme des Programms für die Ehrengäste. Ein ganz großer Dank gilt allen Spendern von Spendentauben und Gutscheinen, ihr macht es erst möglich, dass sich dieser Verband so entwickeln konnte, und dass wir international überall erfolgreich mitspielen können. Spezieller Dank gilt Gerhard Penz und meinem Vater für die Betreuung der Spendentauben. Allen Mitgliedern des Vorstandes des Verbandes, unseren Damen, die das Buffet bei der Ausstellung so super betrieben haben und last but not least den Obmännern und Mitgliedern der RV St.Pölten, stellvertretend für alle bei Herbert Moser, Helmut Eichinger und Uli Jüttner. Einen muss ich zum Schluss noch hervorheben, unseren Preisrichterobmann Karl Rinder, er war die gute Seele dieser Veranstaltung, ich glaube, das Monat vor der Ausstellung habe ich ihn öfter gesehen als meine Frau, lieber Karl, ohne dich wäre diese Veranstaltung nicht das geworden, was es war: Ein Fest für den Brieftaubensport!

Franz Marchat

Francine und Albert Derwa unterhielten sich köstlich mit Toni Raha beim Züchtertreffen.

Die Teilnehmer bei der Brieftaubenolympiade in Brüssel wurden geehrt.

Jaak Koninx wurde die Ehrenmitgliedschaft des Verbandes verliehen, hier mit dem gesamten neu gewählten Vorstandsmitgliedern.

Ausstellungsleiter und RV-Obmann Herbert Moser wurde für seine 25.jährige Mitgliedschaft geehrt.

Hermann Tatzer bekam das goldenen Abzeichen für 50-jährige Mitgliedschaft.

Das sind sie, die Ausstellungssieger der 63. Verbandsausstellung.

Anzahl der ausgestellten Tauben				
Elite	V	21	W	24
Klasse I	V	13	W	17
Klasse II	V	18	W	8
Klasse III	V	11	W	8
Klasse Jährige	V	43	W	44
Jungtauben	V	57	W	51
Jugendtauben	V	6	W	6
		169		158
Gesamt				327

63. österr. Verbandsausstellung in St. Pölten

Ausstellungssieger 2017

Züchter		Ges.	AS-Punkte	km
D.Glavas/H. & S. Zoni	Verein 402	281,25	229	9452
Stangl Hermann	Verein 332	280,75	228,25	7231
Knoll Franz	Verein 415	280,5	228,75	10164
Slunsky Franz	Verein 323	280,5	228,5	7341
Höld Erich	Verein 309	280,25	228,5	6060
Eßbüchl W + K	Verein 323	280,25	228,25	12231
Schön Johann	Verein 310	280,25	228,25	9102
Tatzer Hermann	Verein 330	280,25	228	4676
Mitrovic Dragan	Verein 301	280,25	227,75	8210
Arbeiter Josef	Verein 330	280	228,25	9257

Standardvogel 2017

Name		Ringnr.	Punkte
Glavas/H.&S.Zoni	Verein 402	402-14-328	94,00

Standardweibchen 2017

Name		Ringnr.	Punkte
Tatzer Hermann	Verein 330	330-16-612	93,75

Klassensieger 2017

Name	Ringnr.	Ges.	AS-Punkte	km	Preise
Schön Johann	310-13-037	93,75	76,25	4108	12
Knoll Franz	415-14-550	93,5	76,5	2126	7
Eßbüchl W + K	323-14-935	93,5	76,25	4766	13
Knoll Franz	415-13-939	93,5	76,25	4312	12
D.Glavas/H. & S. Zoni	402-14-802	93,5	76,25	3184	10
Winkler Willi	309-14-241	93,5	76,25	2930	8
D.Glavas/H. & S. Zoni	402-14-328	94	76,5	3591	11
Halatschek Dietmar	433-15-740	93,75	76,25	3697	11
Knoll Franz	415-15-801	93,25	76,25	3764	11
Stangl Hermann	332-15-175	93,5	76	3343	9
D.Glavas/H. & S. Zoni	402-15-1379	93,25	76,5	3305	10
Stangl Hermann	332-15-184	93,25	76	3547	10
Slunsky Franz	323-14-1152	93,75	76,25	2809	7
Arbeiter Josef	330-15-217	93,5	76,25	3261	9
Höld Erich	309-15-506	93,5	76	2685	9
Stangl Hermann	332-14-64	93,5	76,25	2037	7
Stangl Sabrina	332-15-182	93,5	76	2514	7
Slunsky Franz	323-14-259	93,25	76	2144	6
Slunsky Franz	323-15-651	93,25	75,75	1811	5
Rudorfer Michael	906-15-020	93	76	2205	5
Lauter & Marzi SG	334-15-013	93	75,75	2355	7
Stangl Hermann	332-15-113	93	76	1578	5
Tatzer Hermann	330-15-526	93	75,75	1158	2
Rinder Karl	301-15-1275	92,75	75,75	1870	4
Mitrovic Dragan	303-16-405	93,75	76,25	2410	7
Slunsky Franz	323-16-791	93,5	76	1059	3
Parmetler Martin	328-16-259	93,25	76	4193	11
D.Glavas/H. & S. Zoni	402-16-161	93,75	76,25	2677	8
Tatzer Hermann	330-16-612	93,75	76,25	1158	2
Stangl Hermann	332-16-1219	93,75	76	1851	6
Knoll Franz	415-17-1301	93,25	76	898	4
Jüttner Ulrich	334-17-129	93	75,75	810	3
Stangl Hermann	332-17-2334	93	75,75	800	4
Höld Erich	309-17-2077	93,5	76,25	595	3
Höld Erich	3309-17-2091	93,25	76	855	4
Schön Johann	310-17-1022	93,25	76	701	4
Stangl David Jugend	05704-17-396	93	75,75	993	5
Michal Alexandra Jugend	323-17-1036	92,75	75,75	722	3
Michal Alexandra Jugend	323-17-1039	92,75	75,75	694	4
Marzi Lisa Jugend	334-17-505	93	76	940	4
Stangl David Jugend	336-17-910	92,75	75,75	800	4
Marchat Nicole Jugend	CN-17-7000038	92,75	75,75	625	3

Verbandsmittelstrecke 2017		
Name	Preise	AS-Pkt.
1. Franz & Tom Hufnagel	9	462,404
2 Lutz Primes	8	411,96

Nationalflug von Baia Sprie		
Name	Preise	Rangpkt.
1. Franz & Tom Hufnagel	5	178

Nationalflugsieger von Baia Sprie		
Name	Ringnr.	
1. Erwin Klaus	106-16-101	W

Preise der RV-Meisterschaft 2017 der RV-Rosalia und Wr. Neustadt

RV-Alttaubenmeisterschaft	
1. Bauer Johann	438 Pkt.
2. Knappe August	420 Pkt.
3. Ivanschitz Clemens	412 Pkt.

RV-Jungtaubenmeisterschaft	
1. Pillwein Herbert	100 Pkt.
2. Popowitsch Erich	96 Pkt.
3. Knappe August	92 Pkt.

Jährigenmeisterschaft	
1. Ivanschitz Clemens	33 Preise
2. Bauer Johann	29 Preise
3. Bowtrukiewicz J.	27 Preise

RV-Generalmeisterschaft	
1. Knappe August	650 Pkt.
2. Bauer Johann	642 Pkt.
3. Ivanschitz Clemens	630 Pkt.

Weitstreckenmeisterschaft mit 3 Tauben auf den 4 weitesten Flügen	
1. Bauer Johann	12 Preise
2. Bowtrukiewicz J.	11 Preise
3. Knappe August	9 Preise

Weibchenmeisterschaft	
1. Ivanschitz Clemens	30 Preise
2. Bowtrukiewicz J.	28 Preise
3. Knappe August	27 Preise

1. bestgereister Vogel		
Name	Preise	
Bauer Johann	11	105-16-1374

1. bestgereistes Weibchen		
Name	Preise	
Bowtrukiewicz J.	10	302-15-051

1. bestgereistes Jungtaube		
Name	Preise	
Knappe August	5	302-17-1330

Preise für die Vereinsmeisterschaft 2017

des Reisebrieftaubenzüchtervereines – Wr. Neustadt und Umgebung „ Allzeit getreu“

Altaubenmeister	
Name	Punkte
1. Knappe August	440
2. Popowitsch Erich	434
3. Bowtrukiewicz J.	422

Jungtaubenmeister	
Name	Punkte
1. Popowitsch Erich	100
2. Knappe August	96
3. Markovic Zeljko	92

1. bestgereister Vogel		
Name	Preise	
Knappe August	8	302-15-156

1. bestgereistes Weibchen		
Name	Preise	
Bowtrukiewicz J.	10	302-15-051

Gesamtsieger Alt- und Jungtauben	
Name	Punkte
1. Knappe August	536
2. Popowitsch Erich	534
3. Markovic Zeljk	514

Stadtchampionat		
Name	Preise	km
1. Bowtrukiewicz J.	30	11.590
2. Knappe August	30	11.115
3. Popowitsch Erich	27	8.865

1. bestgereister jähriger Vogel		
Name	Preise	
Popowitsch Erich	9	302-16-459

1. bestgereistes jähriges Weibchen		
Name	Preise	
Knappe August	11	302-16-256

1. bestgereiste Jungtaube		
Name	Preise	
Knappe August.	5	302-17-1330

Gebietsmeisterschaft

zwischen den RVen Wienerwald und RV Rosalia und Wr. Neustadt mit den 5 besten Alt- und den 5 besten Jungtauben.

Jährigenmeisterschaft	
1. Ivanschitz Clemens	71 Preise
2. Bowtrukiewicz J.	70 Preise
3. Bauer Johann	63 Preise

brieftauben-auktion.de

Versteigerungen von Brieftauben und Zubehör

- Die wohl bekannteste Internet-Auktionsplattform für Brieftauben
- Über 10000 registrierte Nutzer
- Kostenlose Anmeldung
- Hilfe bei der Registrierung und Anwendung des Programmes
- Tipps für eine sichere und erfolgreiche Abwicklung Ihrer Verkäufe
- Minimale Gebühren und eine fest geregelte Provision

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage an admin@pigeon-auction.de

Oder Sie rufen uns gleich an unter Telefon 09635 / 9247780

GENERALVERSAMMLUNG
des österreichischen Verbandes

Bericht des Präsidenten

Der Präsident spricht in seinem Bericht von seiner achtjährigen Präsidentschaft. Die Zusammenarbeit im Vorstand ist sehr gut, die Verteilung der Aufgaben soll in Zukunft aber noch verbessert werden.

Die Verbandszeitung wurde auf neue Beine gestellt, die Produktion wurde in eine Druckerei ausgelagert. Die Zeitung kostet dadurch aber kaum mehr, weil durch diverse Werbeeinschaltungen auch Erlöse hereinkommen. Auch die Spender von Tauben (vor allem aus dem Ausland) bekommen unser Verbandsblatt, was eine gute Außenwirkung mit sich bringt. Unsere Homepage ist natürlich auch sehr wichtig (allein schon, um die zahlreichen Zufliegermeldungen von privater Seite in den Griff zu bekommen). Sie hat auch relativ viele Zugriffe (bisher schon ca. 230.000). Es wird jetzt noch die Möglichkeit für Vorstandsmitglieder geschaffen, direkt mit dem Betreiber Kontakt aufzunehmen um z.B. bestimmte Änderungen durchführen zu lassen. Die Außenwirkung von Zeitung und Homepage ist auch wegen der zunehmenden Nachbarschaftsstreitigkeiten wichtig. In dieser Angelegenheit hat RA Dr. Stadler für den Verband eine Zusammenfassung der wesentlichen rechtlichen Aspekte der Brieftaubenhaltung (Heimtierhaltung lt. EU-Verordnung) erstellt. Probleme bereiten die unterschiedlichen Raumordnungsgesetze in den einzelnen Bundesländern. In diesem Zusammenhang könnte uns vielleicht auch zu Gute kommen, dass die Stadt Wien mitten im Stadtgebiet einen Taubenschlag betreibt. Der Verband kann bei derartigen Problemen allerdings nur unterstützend wirken und nicht ev. Prozesse finanzieren.

Sportlich konnten in den letzten Jahren große Erfolge bei EM/WM-Flügen erzielt werden. Die Flüge waren in den meisten RV-en in Ordnung, die Verluste hielten sich in Grenzen. Bei der diesjährigen Beiratssitzung wurden Änderungen bei den Nationalmeisterschaften beschlossen (diese werden in der nächsten Verbandszeitung veröffentlicht). Es wird neben der allgemeinen Nationalmeisterschaft (mit mindestens 1 Flug über 400 km und einem Flug über 500 km) eine nationale Kurzstreckenmeisterschaft und eine nationale Weitstreckenmeisterschaft ausgeflogen.

Der bisherige Vorstand hat sich bereit erklärt, für die kommende Periode noch einmal zur Wahl anzutreten, es müssen aber Zuständigkeiten geändert werden, um die Belastung einzelner zu reduzieren. Mindestens eine Dopingprobe pro Jahr wird ab kommendem Jahr verpflichtend, es wird dazu ein Dopingbeauftragter installiert. Zur Entscheidung, ob Hochlässe trotz hoher Temperaturen durchgeführt werden dürfen, wird eine Wettflugkommission eingeführt, die sich aus 2 Vorstandsmitgliedern und 2 erfahrenen Flugleitern zusammensetzen soll.
Die Statuten des Verbandes sind zu überarbeiten und auf einen modernen Stand zu bringen. Zufrieden ist der Vorstand hingegen mit den Wettflug- und Uhrenbestimmungen, die laufend nach deutschem Vorbild angepasst werden.

Die Fußringe sind heuer leider (ohne unser Verschulden) nicht rechtzeitig geliefert worden und müssen daher per Post verschickt werden. Die bisher zusammen mit dem deutschen Verband bestellten Fußringe werden in Zukunft über den FCI bestellt, dadurch müssen die Ringpreise und auch die Mitgliedsbeiträge nicht erhöht werden.

Die Mitgliederentwicklung ist leicht rückläufig, aber nicht annähernd so stark, wie in manch anderen Verbänden. Die Finanzen konnten durch die stark gestiegenen Versteigerungs-

erlöse in Ordnung gebracht werden (in den letzten 8 Jahren wurde der Kassastand um ca. 40.000 € erhöht). Dieser Kassenbestand soll als „Kriegskasse“ für allfällige Probleme in der Zukunft beibehalten werden.

Zum Abschluss seines Berichtes appelliert der Präsident an die Mitglieder, die manchmal auftretenden Streitereien in einigen Vereinen nicht eskalieren zu lassen und beendet seinen Bericht mit einem Dank an alle Anwesenden.

Bericht des Kassiers

Der Kassier Thomas Königsecker legt seinen Kassabericht vor.

Gesamt-Einnahmen:	€ 38.016,37
Gesamt-Ausgaben:	€ 32.871,64

Es ergibt sich daher ein Jahresüberschuss von € 4.144,73.
(Es fehlen bei den Ausgaben aber noch die Fußringe)
Der Kassastand zum 29.11.2017 betrug € 65.665,72.

Die wichtigsten Einnahmen- und Ausgabenpositionen werden im Detail erläutert.

Neuwahlen

Sämtliche Wahlen erfolgten einstimmig!

Präsident:	Franz Marchat
Stv.:	Egon Lauter
Kassier:	Thomas Königsecker
Stv.:	Walter Zerner
Schriftführer:	Renald Knogler
Stv.:	Clemens Ivanschitz
Vorstandsmitglied:	Josef Königshofer
Vorstandsmitglied:	Anton Kluge
Preisrichterobmann:	Karl Rinder (wird nicht gewählt, sondern vom Vorstand bestellt).
Kassenprüfer:	Karin Essbüchl und Dietmar Halatschek

Anträge

Präsident Marchat stellt den Antrag, unserem belgischen Sportfreund Jaak Koninx auf Grund seiner Verdienste für den österreichischen Brieftaubensport, vor allem im Zusammenhang mit der Besorgung von Spendentauben das goldenen Verdienstabzeichen und die Ehrenmitgliedschaft des Verbandes zu verleihen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Kurz notiert:

- Die Entscheidung unseres Verbandes auf eine Teilnahme bei der FCI WM in Taiwan zu verzichten, war goldrichtig. Nach Gerüchten weiß man derzeit gar nicht, wo sich die deutschen und die belgischen Tauben befinden.
- Die FCI EM wird wieder in Mira, Portugal stattfinden. Der Anlieferungszeitpunkt wird noch per Mail bekannt gegeben.
- Die Veranstalter des As Golden Pigeon Race, die Gebrüder George und Dimitris Aslanidis werden für ihren Grand Prix die Tauben heuer aus Österreich abholen. Voraussichtlicher Zeitpunkt um den 31.März in Zagging bei St.Pölten. Wer also mitmachen will, rechtzeitig paaren.
  Infos unter: **www.aspigeons.com**

NATURAL

jetzt wieder in Österreich!

Die Firma Natural aus Schoten in Belgien steigt in Österreich wieder in den Markt ein. Das vereinbarte , man am Rande der Verbandsausstellung mit Klaus Sax, der auch vor Ort war und die Veranstaltung unterstützte. Wer den Vertrieb übernimmt, wird demnächst auf der Homepage und in der nächsten Verbandszeitung mitgeteilt.

tauben-versteigerung.de

Auktionshaus
tauben-versteigerung.de

Busfahrt nach Belgien

Hallo Sportfreunde!

Es ist wieder soweit Busfahrt nach Belgien
vom 02.-04.03 2018!

Lier - Der größte Taubenmarkt in Europa!
An jedem Sonntagvormittag stehen die «duivenmelkers» (Taubenzüchter) mit ihren Körben auf dem Grote Markt. Der größte Andrang herrscht Anfang des Jahres bis April, denn dann ist der Marktplatz voll belegt. Zahlreiche Besucher kommen aus dem Ausland.

Programm

Samstag: Besuch von 3-4 belgischen Top-Züchtern. Am Abend Züchtertreff in einem Lokal mit Abendessen.

Sonntag: Taubenmarkt Lier

Bitte um Anmeldung bis spätestens 02.01.2018
Genaues Programm und Reisekosten werden noch bekanntgegeben.

Mit freundlichen Grüßen!
Egon Lauter

0664 4529687 | e.lauter@aon.at

Aus der Zeitung

Hauptstadt der Brieftauben

Verbandsausstellung | St. Pölten avancierte zum Mekka der preisgekrönten Tiere. Präsident Franz Marchat verrät: „Derzeit läuft ein Antrag, dass sie als Weltkulturerbe geschützt werden."

ZAGGING, ST. PÖLTEN | Rund 250 Besucher aus ganz Österreich, Deutschland, der Schweiz, Ungarn, Kroatien und Belgien waren vor wenigen Tagen zu Gast in St. Pölten. Der Grund: Der österreichische Verband der Brieftaubenzüchter hielt seine 63. Verbandsausstellung im Gewerkschaftshaus ab.

Bürgermeister Matthias Stadler eröffnete die Schau und betonte die Wichtigkeit der Vereine in der Landeshauptstadt. Präsident Franz Marchat aus Zagging ging in seiner Ansprache auf das „Kulturgut Brieftaube" ein. Derzeit läuft ein Antrag an die UNESCO, dass die Brieftaube als Weltkulturerbe geschützt wird; „Es ist also kein Zufall, dass St. Pölten die Hauptstadt Österreichs im Brieftaubensport ist, und da wir auch bereits einige Europameister gestellt haben, kann man sagen, St. Pölten ist heute die Hauptstadt Europas!"

Stadler griff den Ball auf und meinte: „Es ist wirklich kein Zufall, heute sind wir die Brieftaubenhauptstadt Europas und 2024 hoffentlich die Kulturhauptstadt Europas. Wenn die Brieftauben dann bereits zum Weltkulturerbe gehören, dann schließt sich der Kreis."

Eine internationale Versteigerung, die Generalversammlung sowie die Ehrung der österreichischen Meister rundeten ein sehr erfolgreiches Wochenende ab.

St. Pölten als Brieftauben-Hauptstadt Europas: Preisrichterobmann Karl Rinder vom St. Pöltner Verein, Bürgermeister Matthias Stadler mit einer Siegertaube, Präsident Franz Marchat und Gemeinderat Florian Krumböck (von links). *Foto: Österreichischer Verband der Brieftaubenzüchter*